

Volltrag:

Meteoriten von Afrika.



XVII  
571 (1)

Meteoriten sind kosmische Körper, in den Bannkreis der Erde gelangt und auf sie gestürzt. Fallbeobachtung, Oberflächengestalt mit Rinde, innere Zusammensetzung und Struktur verbürgen die Echtheit der Meteoriten. So kommt es, daß die Tektite, oder sog. Glasmeteoriten, bis heute keine allgemeine Anerkennung gefunden haben, da einwandfreie Fallbeobachtung bisher fehlt und Zusammensetzung sowie Oberflächengestalt abweicht. Die Tektite sollen deshalb zunächst außerhalb der Betrachtung bleiben.

Ob es fossile Meteoriten gibt, wird von manchen bestritten, so z.B. von Schwinner. Doch berichten andere Autoren über prähistorische Meteoriten z.B. von Anderson, von Hopewell Mounds in Ohio, sowie von Chihuahua in Mexiko. Übrigens haben die alten Kulturkreise entgegen anderen Darstellungen Meteoriten gekannt und Beschreibungen gesammelt. Vielleicht ist die große chinesische Enzyklopädie von Mu Tuan Lin (1245-1325), die Fallberichte aus 2 Jahrtausenden wiedergibt, das umfassendste Werk auf diesem Gebiet. Aus dem römischen Kulturkreise liegen authentische Berichte u.a. über Steinregen z.B. in den Albaner Bergen bei Rom vom Jahre 625 v.d.Z. vor. Auch gibt es ganz seltene <sup>M</sup> Meteoritenmünzen und "affen, die aus Meteoriten hergestellt sind, so eine römische Münze, die des Todes von Cäsar gedenkt und aus Meteoreisen gefertigte Degenklingen in Arabien, ohne daß dabei mit Sicherheit nachgewiesen werden konnte, daß diese ~~Meteoreisen in Arabien gefallen und gefunden worden sind.~~ <sup>Stücke von arabischen Meteoriten abstammen.</sup>

Im Jahre 1621 ließ der Mogulkaiser Dschangir Säbel, Dolch und Messer kunstvoll aus Meteoreisen fertigen. Nachweislich haben die Schwarzen Material aus den Meteoreisen von Südwestafrika benutzt, um u.a. Flintenkugeln ~~zu~~ herzustellen. Im Jahre 1928 sah ich in Dagestan bei den Feueranbetern Waffen, deren eine innere